

NÖRDLICHER SCHWARZWALD

MEDIEN-INFORMATION

Februar 2023

UNESCO würdigt Flößereitradition als Immaterielles Kulturerbe Flussabwärts auf Entdeckungsreise mit den Flößern des Nördlichen Schwarzwalds

München/Bad Liebenzell, 1. Februar 2023. Wo einst mächtige Baumstämme flussabwärts trieben, bewahrt der Nördliche Schwarzwald einen Erfahrungsschatz, den die UNESCO kürzlich zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannte: die jahrhundertealte Tradition der Flößerei. Vereine und Museen halten noch heute die einst so wichtige Zunft lebendig und bieten Besuchern Einblicke und Erlebnisse rund um die jahrhundertealte Holztransportmethode. Auf Führungen, Festen oder Ausstellungen kommen Klein und Groß der Flößerkunst in der „Internationalen Flößerstadt“ Altensteig ganz nahe.



© Stadt Altensteig

Unterwegs mit den „Schwarzwald-Surfern“ der örtlichen Flößerzunft

Bis in die 1950-er Jahre wurden bis zu 30 Meter lange Tannen- und Fichtenstämme vom Nördlichen Schwarzwald auf Enz, Nagold und Murg bis in die Niederlande transportiert. Als wichtigster Holzlieferant Deutschlands prägte die Flößerei über 300 Jahre das Leben der Menschen in der Region und sorgte dafür, dass Städte wie Altensteig zu bekannten und reichen Handelsorten wurden. Eben hier werden heutzutage [Flößerführungen](#) von der Flößerzunft Oberes Nagoldtal angeboten, die an einer original nachgebauten Staustufe, der „Monhardter Wasserstube“, starten. An fünf Terminen zwischen Mai und Ende September lernen die Teilnehmer unter anderem den Bau der Flöße und die Geschichte des Holztransports näher kennen. Ein Höhepunkt der Führung ist das interaktive „Wiedendrehen“, bei der junge Tannen im Wiedofen gekocht und zu Seilen gedreht werden, die das Bindeglied der Flöße bilden. Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Flößerfest in Altensteig können Besucher aus nah und fern

außerdem dabei zusehen, wie die Flößer auf einer Flutwelle rasant auf der Nagold flussabwärts rauschen.

Vom Fluss in luftige Höhen: Flößer-Ausstellung im Alten Schloss

Hoch über Altensteig thront das imposante Alte Schloss, welches das örtliche [Heimat- und Geschichtsmuseum](#) beherbergt. Familien und Kulturinteressierte erfahren hier mehr zur Geschichte der Region, die Kunst der Handarbeit sowie den typischen Schwarzwaldberufen. In einer eigenen Dauerausstellung spiegelt der Heimat- und Geschichtsverein Altensteig die Bedeutung der Schwarzwälder Flößerkunst umfänglich wider. So veranschaulicht etwa ein detailreiches Modell die Arbeit der Flößer an der Monhardter Wasserstube sowie deren Arbeit im und mit dem Wald.

Aktiv unterwegs auf den Spuren der Flößer in Altensteig und Enzklösterle

Auf der thematischen Wanderung [„Auf Flößers Spuren“](#) geht es für Aktivurlauber durch das grüne Nagoldtal, von Altensteig nach Nagold. In rund fünf Stunden passieren sie dabei zahlreiche Highlights, wie die Monhardter Wasserstube oder die ehrwürdigen Gemäuer der Burgruine Hohennagold. Unweit entfernt führt [„Jockele’s Flößerweg“](#) in mehreren Etappen rund um die Ortschaft Enzklösterle. Entlang der rund 23 Kilometer langen Tour gibt es nicht nur ein 15 Meter langes und sechs Tonnen schweres Schaufloß zu bestaunen, sondern auch die beiden ehemaligen Flößerseen Kaltenbachsee und Popelsee.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald unter www.mein-schwarzwald.de. News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte finden Interessierte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Der Nördliche Schwarzwald

Die wiesen- und waldreiche Region zwischen Stuttgart, Pforzheim und Karlsruhe ist mit den Naturschutzgebieten Sommerberg und Kaltenbronn sowie dem Bannwald Bärlochkar ein ideales Ziel für Naturliebhaber und Aktivurlauber. Zahlreiche zertifizierte Wander- und Radwege, verschiedene Fernwege, die WanderWelten Teinachtal und ansprechende Single Trails machen den Nördlichen Schwarzwald zum Eldorado für Wanderer und Radfahrer. Unterwegs auf dem Baumwipfelpfad, der Wild Line oder vom Aussichtsturm Himmelsglück erleben Besucher den größten Naturpark Deutschlands aus neuen Perspektiven. Mit einem großen Schatz an historischen Monumenten, prächtigen Fachwerkhäusern, dem Heidelbeerdorf Enzklösterle oder den traditionell-kulinarischen Festen wie dem Schäferlauf, dem Flößer- oder dem Keltenfest sowie dem Calwer Klostersommer in Hirsau zieht die Region das ganz Jahr über Kulturliebhaber und Feinschmecker an. Die renommierten Thermalorte in Bad Wildbad, Bad Liebenzell, Bad Herrenalb und Bad Teinach-Zavelstein sowie die vielen Wellnessoasen und Hotelspas locken Genießer und Gesundheitsurlauber gleichermaßen zu den schönsten Kraftorten der Region. Unter der Leitung von Geschäftsführer René Skiba ist das Ziel der 2013 gegründeten Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald die Koordinierung der touristischen Akteure und ihrer Angebote zur Profilschärfung der Region. Zertifiziert als „Nachhaltiges Reiseziel“, bietet der Nördliche Schwarzwald Gästen, die auch im Urlaub auf ihren ökologischen Fußabdruck achten wollen, viele Möglichkeiten die Region „grün“ zu entdecken. Weitere Informationen unter www.mein-schwarzwald.de.

Kontakt

Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald
Corinna David
Sonnenweg 5
75378 Bad Liebenzell
Tel: +49-(0-7052-8169-772
corinna.david@mein-schwarzwald.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Sophia Rossmannith
Gotthardstraße 42
80686 München
Tel: +49-(0)170-655 42 74
sr@piroth-kommunikation.com
